

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 28.2.1974, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag war in Osttirol nur geringer Schneefall zu verzeichnen. Auf den Bergen weht mäßiger Wind aus südlichen Richtungen, wodurch südlich des Alpenhauptkammes strichweise geringer Schneefall auftritt. Die Nullgradgrenze steigt untertags knapp über 1200 m Höhe.

Die zunehmende Setzung und Festigung auch der Neuschneesicht verringert im allgemeinen die Gefahr für Bergstraßen und hochgelegene Seitentäler. Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können jedoch noch mehrfach vorwiegend kleine Lawinen auslösen. In den Lawenstrichen vorwiegend ^{allein} in solchen mit sonenseitigen Abbruchgebieten ist besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden weiterhin etwas Vorsicht geboten.

Alte und neue Tribschneeansammlungen bewirken im kammnahen Steilgelände aller Hangrichtungen eine örtlich beschränkte aber akute Schneebrettgefahr. Schitouren erfordern Vorsicht, alpine Erfahrung und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen:

Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät.

53834 met zi a
53891 lregion a

26.02

amt der landesregierung
abt. roem. 1f - lawinenwarndienst
z.hd.herrn dr. schimpp

mittelfristtext

V
mittelfristige wetteruebersicht und vorhersage, ausgegeben am
donnerstag, den 28. februar 1974
die letzte prognose war richtig.
ausgangslage
azorenhoch, hoch ueber nordosteuropa, tief ueber groenland bis
zum noerdlichen eismeer, tief ueber frankreich, tief ueber dem
oestlichen mittelmeer.
tendenz der grosswetterlage: suedost- bis suedweststroemung,
zunehmend zyklonal
die kontinentale antizyklone bleibt unter geringer abschwaechung
ortsfest. nach den 850 mb vorhersagekarten verlagert sich das
franzoesische hoehentief in den westlichen mittelmeerraum, wodurch
sich fuer das wochenende eine flache druckverteilung einstellt.

wetterschau fuer die zeit von freitag, den 1. bis montag, den
4. maerz 1974
die kuele witterung haelt weiter an. vorerst wechselnde,
meist aufgelockerte bewoelkung. im laufe des freitags von sued-
westen her aufkommende bewoelkung und zunehmende niederschlagsbereit-
schaft. zum sonnag hin im norden und osten langsam wieder weiter-
besserung, waehrend im sueden und westen unseres bundesgebietes
das unbestaendige wetter anhaelt. winde aus suedost auf suedwest
drehend. fruehtemperaturen minus 7 bis plus 2 grad, tageshoechst-
temperaturen minus 1 bis plus 7 grad.